



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Tertio Idus Martii. Der XIII. Tag im Mertzen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

Dan selten gieng er auß dem Haus/ gar selten redete er mit den Weltlichen/ auffß aller seltest beschäfftigte er sich mit der zergänglicher Dingen Sorgen: daher gang rein/ und von der Welt frembt/ als er das Ampt des Prioris viele Jahr lang allda recht und wohl versehen hätte/ ist tödtlich erkräncket. In welcher Kranckheit dan/ nach empfangenen Sacramenten der Kirchen / als er dem Todt jeko sehr nahe war/ ist mit gerichteten Augen gegen Himmel/ seines Heyls durch ein besondere Offenbahrung versichert/ zu Christo gefahren / wird auff diesen Tag in dem *menologio Henriquez* gleich wie auch in der Heiligen Calender bey dem Molano und anderen gemeldet.

TERTIO IDUS MARTII.

Der XIII. Tag im Merzen.

Zu Lanecste in Engelland stirbt vor des Catholischen und rechten Glaubens Verthädigung/ der selige Guillelmus Haddoc, des Wallenser Closters vornehmer Geistlicher/ welcher in den ersten Zeiten der Calvinischen oder Puritaner Kekerer/ von den Glaubens Neurern und Kekern ergriffen/ und ins Gefängnuß gelegt worden; Als er aber weder den Trän- noch Schmeicheltwort/ ja wohl den Schlägen weichen/ und ihrer verkehrten Lehr beyfallen wolte / in dem ersten Glauben seiner Groß- Vätter/ den er von der Wiegen auff gefogen hatte/ beständig/ ist ihme eine neue Lebens- Straff des Galgens angethan worden/ dan er ist an demselben auffgeheneckt / und nachmahls in vier Theil grausamblich zerhauen worden/ und also ein Blutzug Christi umbkommen. Er selbst und sein Blut Zeugnuß/ ist in dem Schauplag/ so wohl des Catholischen / als Protestirenden Glaubens/ auff diesen dreyzehenden Tag Merzens gemeldet.

In Portogall die Beysekung der Königin Sanctia, welche ihres Ehehern und Bräutigams beraubt/ hat das Jungfer Closter Cell, Cistercienser Ordens erbaut / und allda mit angenommenem Kleyd und Beyhel / von Frommigkeit und Heiligkeit des Lebens geglancket/ und nach dem Todt mit Wunderzeichen/ wie etliche Authores bezeugen/ geleuchtet/ ist auff diesen Tag in dem Ordens Heiligen Calender bey Valcenzelio dem Portugaller/ in Beschreibung des Königreichs Portogall under dem Titul *Heliche Portugaller Frauen Edel von Heiligkeit* gemeldet.

In Niederland der selige Eustachius von Huy gebürtig / welcher nach verkehrten Sitten und ungezähntem Leben in der Welt/ durch Ivetæ seiner Mutter Gebett zu Gott befehrt/ ins Closter sich begeben/ hat zur heiligen Geislichkeit/ mit Annehmung des Kleyds und feyerlicher Profession im Closter Trum-Fontium, Drey-brunn in Franckreich sich schreiben lassen / allwo der selbe wegen seines Lebens Heiligkeit/ von den Mitbrüdern als Heilig gehalten worden / ist in einem

Theatru
Catholicæ
ac Prote-
sticæ Re-
ligionis.

Valcenze-
lius in
Sanctio
primolu-
itanorum
Rege.
Annales
Minorum
1. par. lib. 3
cap. 5.
Chronicæ
Regis San-
ctij primi

Hugo Flo-
riffensis
in Vita S.
Ivetæ re-
clusæ.

guten

guten Alter gestorben/und auff diesen dreyzehenden Tag Merzens in dem gemeinem Ordens Calendar beschriben / auch in dem Leben der obgenentet Ivetæ seiner Mutter und gottsfürchtigen Frauen gemeldet.

PRIDIE IDUS MARTII.

Der XIII. Tag im Merzen.

In historia
Albigensium
Petri de Vallibus
Cernai.
Ludovic.
Paganus
li. i. de O.
rigine In-
quisitionis.
Innocentius
in sua
Bulla &
plures alij

Historia
Fulienfis

Der Delphinat, und dem Closter Fontis-Frigidi Kalt-brun/der Geburtstag des seligen Petri von Neuburg / welcher allda von Jugend auff/ des Cistercienser Ordens Kleyd/ zugleich mit dem Geist der Gottesforcht angenommen / hat viele Probstück seiner zukünftigen Heiligkeit gegeben; mit des Herrn Euffer aber / und Berthädigung des Glaubens entzündet/ als er nach etlichen Jahren seiner feyerlich gethaner Gelübden gehöret/ das die Albigenfer Keker / in die recht glaubige Kirchen und Glaubige wüteten / mit öffentlicher außbreitung ihrer Irthumb durch Valonien / ist er mit erhaltener Erlaubnuß der Oberrn/ öffentlich hervorgangen/ hat dieselbe angegriffen/ und mit Befragungen/ Gespräch und Predigten überwunden/ und meissen theils zu bodem geworfen. Auff die Apostolische Gutachtung aber sich verlassend/ hat mit auffgerichten Richterstuhl der Erforschung / der erste und allen das Wort des Erforschers durch die Kirch und Frankreich vertreten. In welchem Amt dan ist also habig der Gerechtigkeit gewesen/ das er keinem/ als welcher seine Irthumb und Irthier büste und bereuete/ verzeihen wolte. Da er aber das ganz Delphinat und Valonien durchgewandert/ und/ gleich wie wir schon gesagt/ viele Keker und Neuerer zur Besserung gebracht/ und mit dem Licht der Wahrheit erleuchtet/ ist er endlich vor die Gerechtigkeit und Glauben / von den Gottlosen mit einer Lanzen durchstochen worden; in welcher Peynigung sich dan derselbe zu dem Mörder gewendet/ und ist in diese Wort / mit sanfftem und freudigem Angesicht/ wie man sagt/ außgebrochen: Es vergebe dir Gott/ mein Bruder / dan ich vergebe dir auch. Ist aber in seinem Blut gestorben/ und ein Blutzeug Christi worden / nach seinem Todt ist er in des heiligen Egiij Kirchen begraben/ auß welcher nachmahls sein Leib in die grose Kirch selbiger Statt erhalten / ohn einige Verderbung und Gdule erfunden worden/ auß seinen heiligen Kleydern ist der allerlieblichste Geruch mit welchem dieselbe erfüllet waren/ außgegangen. Vieles aber hat von des Petri Heiligkeit geschriben Ianoentius der dritte Römischer Pabst/ in seinem Kräyß und Klag-schreiben / und Petrus von den Thälern in seiner Geschicht Beschreibung von den Albigenfer. und viele andere Authores, ja woll auch der Calendar auff diesen Tag.

Zu Paris die Beysehung des Ehrwürdigen Patris Caroli à S. Bernardo, ein Mönch der Fulienfer Versammlung, und Mann Englischer Keinigkeit / welcher nach